

bisher nur an Schildkrötenembryonen wahrgenommen worden waren, namentlich die Anlage eines langen nach außen führenden Kanals. Es bestätigt sich auch darin die besonders von Baur betonte Erkenntnis, daß wir bei den Rhynchocephalen den Zusammenschluß und die Ausgangsgruppe aller Reptilordnungen zu suchen haben. Es vergingen auf den neuseeländischen Inseln nicht weniger als 13 Monate, bis die jungen Brückeneidechsen, nachdem sie einen Winterschlaf im Ei durchgemacht hatten, auskamen, und auch diese lange Entwicklungszeit hat ihre Parallele bei den Schildkröten, denn bei der bis nach Mecklenburg und Ostpreußen verbreiteten Leichschildkröte (*Emys orbicularis*) vergehen nach den alten, neuerdings bestätigten Beobachtungen Marsigli's zuweilen 22—23 Monate, also nahezu zwei Jahre, bis die Jungen auskriechen.

Nach dem Gesagten erscheint es ziemlich gleichgültig, welche andere Reptilordnung wir den Rhynchocephalen zunächst anschließen wollen, weil die Merkmale aller gegen diesen Grundstamm konvergieren. Wir wollen zunächst die Eidechsen (*Lacertilia*) folgen lassen, da bei ihnen die goldene Mitte und das Durchschnittswesen des Reptilstammes am meisten gewahrt scheint, obwohl der zeitliche Abstand zwischen der Blütezeit der Rhynchocephalen und der der lebenden Eidechsen (deren Familien meist nicht über die Tertiärzeit zurückverfolgbar sind) viel größer ist, als bei anderen Ordnungen, denen größtenteils oder ausschließlich ausgestorbene Formen angehören. Im allgemeinen zeigt sich ja im Habitus gewisser Urreptilien doch eine unverkennbare Hinneigung schon zu dem Eidechsentypus grade im äußeren Umriß, z. B. bei *Telerpeton elginense* aus den Triasschichten von Elgin in Schottland, (Fig. 62), einem Urreptil, das dadurch merkwürdig ist, daß man in ihm lange Zeit irrtümlich das älteste Reptil der Welt sah, da die Fundschichten versehentlich zum alten roten Sandstein aus dem Devon gerechnet worden waren, anstatt zur Triaszeit.

Man vereint die Eidechsen im engeren Sinne am besten noch mit den Schlangen und mit den gleich zu besprechenden ausgestorbenen Pythonomorphen zu der Ordnung der Schuppensaurier (*Lepidosauria*), deren

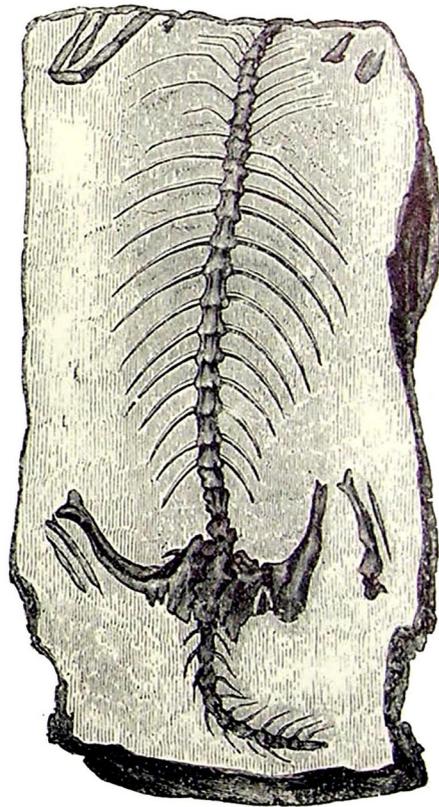


Fig. 62.

Das Urreptil *Telerpeton elginense*. (Trias.)